



## Die Gaumennahtweiterungsapparatur

Wir haben heute bei Dir eine feste Spange im Oberkiefer eingesetzt. Diese Spange wird zur Breitenentwicklung des Oberkiefers verwendet. Sie besteht aus einer an einem Gerüst verankerten, sehr stabilen Schraube. Die komplette Apparatur wird in der Regel mit kieferorthopädischen Bändern (= die vier Ringe, die beim letzten Termin angepasst wurden) an vier Zähnen festzementiert oder mit speziellen Kunststoffen auf die Zähne geklebt.

### Anwendung:

Die Schraube wird ab dem zweiten oder dritten Tag nach dem Einsetzen einmal täglich um eine Vierteldrehung weitergestellt. Dazu wird der bewegliche, blaue Stellschlüssel in das im Spiegel sichtbare Loch in der Mitte der Schraube eingesteckt und bis zum Anschlag nach hinten gedrückt. .

Es ist wichtig, dass die Bewegung bis zum Anschlag durchgeführt wird, da sonst das nächste Loch nicht zugänglich wird.

Das Tragen der Gaumennahtweiterungsapparatur erfordert keine allzu lange Gewöhnungsphase, da sich die Zunge flach auf die Apparatur auflegen kann und keine scharfen Kanten vorhanden sind.

### Wirkungsweise:

Durch das regelmäßige tägliche Stellen und den festen Sitz der Apparatur wird eine Trennung der Nahtstelle im Gaumenmittenbereich ermöglicht. Somit erfolgt im Gegensatz zur Dehnung mit einer herausnehmbaren Apparatur eine echte Erweiterung des gesamten Oberkieferkörpers.

Nach einigen Tagen wird sich als Zeichen der erfolgreichen Wirkung eine Lücke zwischen den mittleren oberen Schneidezähnen ausbilden, die sich danach ständig vergrößert.

Wenn die ausreichende Breite des Oberkiefers erzielt ist, verbleibt die Spange drei bis vier Monate im Mund, ohne dass die Schraube weitergestellt wird. In dieser Zeit erfolgt eine langsame „Stabilisierung“ im Bereich der aufgedehnten Gaumenknochennaht. In dieser Zeit verkleinert sich die Zahnücke zwischen den mittleren Schneidezähnen häufig spontan.

### Beachte:

Solange die Apparatur weitergestellt wird, sind Kontrolltermine in kurzen Abständen in unserer Praxis erforderlich, d.h. mindestens alle zwei Wochen.

Wenn der zunächst auf die seitlichen Verankerungszähne wirkende Druck nicht nachlässt und sich keine Lücke zwischen den mittleren Schneidezähnen bildet, wird nicht mehr weitergedreht. Vereinbare dann bitte sofort telefonisch einen Kontrolltermin in unserer Praxis. Genauso verhältst Du Dich, falls sich ein Teil der im Mund befindlichen Apparatur gelöst hat.

Es ist beschrieben worden, dass infolge der Erweiterung des Oberkiefers in sehr seltenen Fällen(!!!) ein kleines Blutgefäß geschädigt werden und somit ein Blutstropfen aus der Nase austreten kann. Auch in diesem Fall bitte die Schraube nicht weiterdrehen und telefonisch einen Kontrolltermin in unserer Praxis vereinbaren.

Während der ersten Zeit kann es in seltenen Fällen sein, dass die Spange im Mund reibt, bis sich Zunge, Lippe und Wangen an die neue Situation gewöhnt haben. Zur Überbrückung kannst Du von uns etwas Wachs erhalten, das Du im störenden Bereich aufdrücken kannst.

Eine gute Mundhygiene ist sehr wichtig, da sich um die Bänder und unter den Drähten vermehrt Speisereste festsetzen.

Weitere Informationen kannst Du auf unserer Website finden: [www.kfo-team-hassfurt.de](http://www.kfo-team-hassfurt.de)

### Viel Erfolg

mit dieser Spange wünschen Dir

Das Praxisteam Dr. Ralph Bönning und Dr. Stephan Schneider